

## Stundenentwurf 1.

**Lehrer:** Riesing Istvánné

**Schule:** Tarianer Deutsche Nationalitätengrundschule

**Bildungsgebiet:** Deutsche Sprache und Literatur als Nationalitätensprache für den zweisprachigen Unterricht Klasse 8

**Fach:** Deutsche Sprache und Literatur

**Thema der Unterrichts- und Lerneinheit:** *Unser westlicher Nachbar: Österreich- Nachbarländer, Bundesländer*

**Attitüde, Kompetenzen, Wissen (Begriffe, Regel...):** Anwendung von Bildern als Hilfsmittel. Landeskundliche Kenntnisse über Österreich erweitern (Nachbarländer, Bundesländer, berühmte Persönlichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Schule und österreichische Spezialitäten). Förderung der Kreativität mit Puzzle-Spiel. Förderung der Sozialkompetenz.

**Didaktische Aufgaben:** Förderung des Hörverstehens, Leseverstehens und der Sprechkompetenzen.

**Fächerübergreifende Aspekte:** Volks- und Landeskunde, Geographie

**Quellenverzeichnis::** Maria Bencze-Tóth: Deutsch 8. Nemzedékek Tudása Tankönyvkiadó 2001, Seite 30 C

Német Tanári Kincsestár 2003. október C Blatt 1.10/5, 1.10/6, 1.10/18, 1.10/17

**Datum:** 5. November 2014

Zeit	Stundenlauf	Erziehungs- und Lehrprozessesstrategie			Bemerkungen
		Methoden	Sozialformen	Materialien	
2'	Begrüßung, Meldung, das Datum				
15'	<b>Einstieg:</b> Wir sprechen über die deutschsprachigen Länder in Europa. Wer war schon in Österreich? Einige sprechen über ihre Erlebnisse.	Spontane Sprechübung	Plenum,	Landkarte	Viele waren schon in Wien am Weihnachtsmarkt. Einige Familienmitglieder arbeiten in Österreich.
	Es wird gefragt, wo noch Deutsch als Muttersprache gesprochen wird. In Ungarn nennt man sie <i>Ungarndeutsche</i> , in Rumänien <i>Banater Schwaben</i> oder <i>Siebenbürger Sachsen</i> .	Gespräch	Plenum	Landkarte	In der 7. Klasse haben wir schon über die Geschichte der Ung. deutschen gelernt, so kommen diese Namen bekannt vor. Zeigen wir sie an der Landkarte!
	Die Schüler lesen den Informationstext im Deutschbuch durch.	Lesen	Einzelarbeit	Deutschbuch	
18'	<b>Erarbeitung</b>				
	Wie gut kennst du Österreich? - Stationenlernen. Die Schüler bilden 3 Gruppen (5 Schüler/Gruppe) und können von den Arbeitsblättern/ Stationen wählen. Diese Unterrichtsform, das Stationenlernen musste noch erklärt werden. Bei Station 1	Bildung der Gruppen	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter an den 8 Stationen, Puzzle an der 1., Dominosteine an der 7. und Memorykarten	Die Schüler haben kleine Zettel gezogen und die, die gleichen Figuren hatten, bildeten eine Gruppe. Zwei Stationen sollten sie bearbeiten.

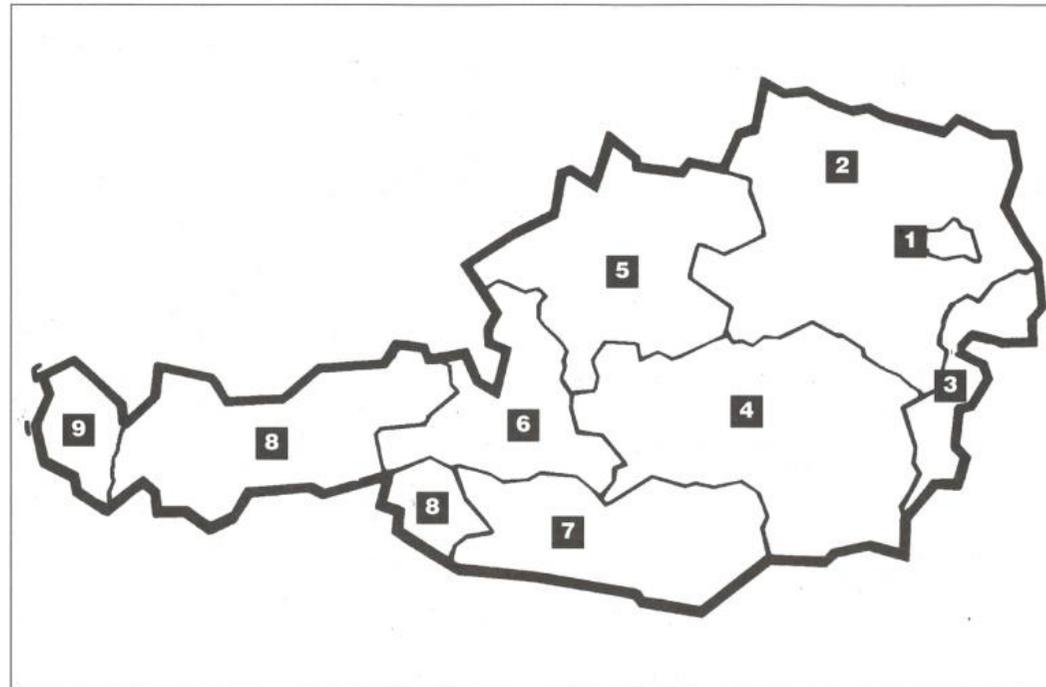
	mussten Puzzlestücke verteilt werden, es werden Österreichs Bundesländer gesucht.			an der 8. Station. Laufzettel	
	Bei Station 2 werden Österreichs Nachbarländer gesucht, bei St.3 berühmte Komponisten.....	Spielerisches Lernen	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter und Laufzettel	Bei eventuellen Fragen, wie zB. Wer ist dieser Komponist auf dem Bild, oder wer gehörte zu den Wiener Klassikern, musste ich helfen.
<b>5'</b>	<b>Kontrolle</b>				
	Die Schüler schreiben die Lösungen auf ihre Laufzettel auf und nachher werden sie sich selbst kontrollieren. Im Briefumschlag ist das Lösungsblatt. Jede Gruppe hat andere Stationen bearbeitet.	Schriftliche Gestaltung	Gruppenarb.	Laufzettel	Die kontrollierten Laufzettel nehmen die Schüler nach Hause, die Arbeitsblätter werden auf den Lehrertisch gelegt.
<b>3'</b>	Es wird besprochen, wie die Arbeit in der nächsten Stunde fortgesetzt wird. Diese Stunde wird bewertet.	Besprechung	Plenum		Einige sind schon begeistert, was für Stationen sie am nächsten Tag bekommen werden.
<b>2'</b>	<b>Hausaufgabe</b> Die richtigen Lösungen der Stationen sollen die Schüler zu Hause erlernen.	Vorbereitung für die nächste Stunde	Einzelarbeit	Heft	

Beiblatt 1.

**STATION 1**

## Österreich und seine Bundesländer

Österreich ist ein Bundesland und besteht aus neun Bundesländern. Wenn du die Puzzleteile zusammensetzt, kannst du sehen, wie sie heißen und wo sie liegen. Schreibe ihre Namen auf die Linien.



- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |

Beiblatt 2.

**STATION 2**

## Österreich und seine Nachbarländer

Hier siehst du Österreich mit seinen neun Nachbarländern. Die Autokennzeichen helfen dir zu erraten, wie sie heißen.

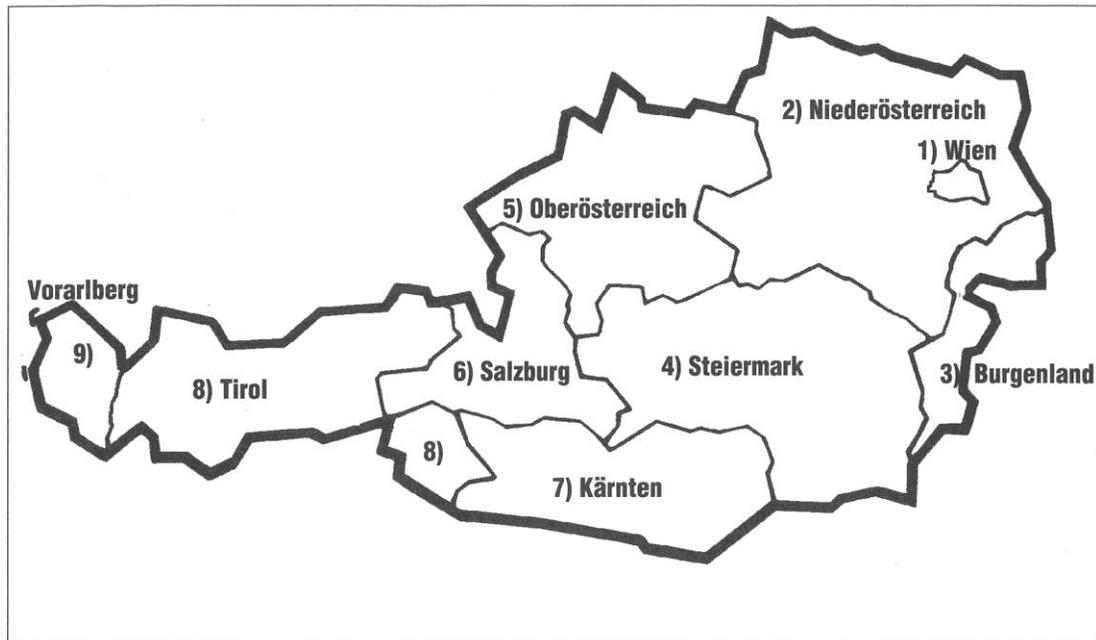
*Deutschland, Italien, Liechtenstein, die Schweiz, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn*

**C**  
1.10  
6



Österreich grenzt im Norden an \_\_\_\_\_ und an \_\_\_\_\_, im Osten

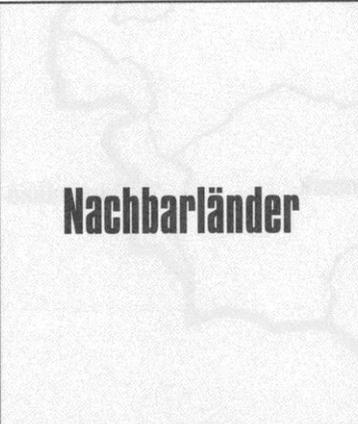
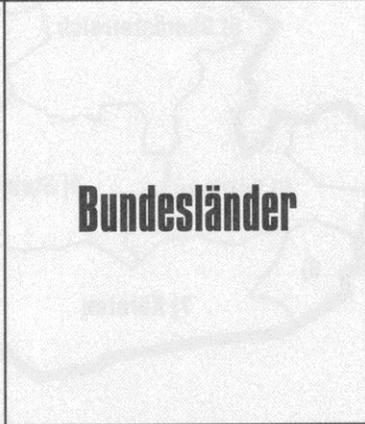
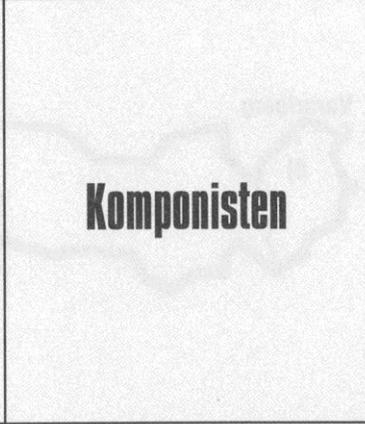
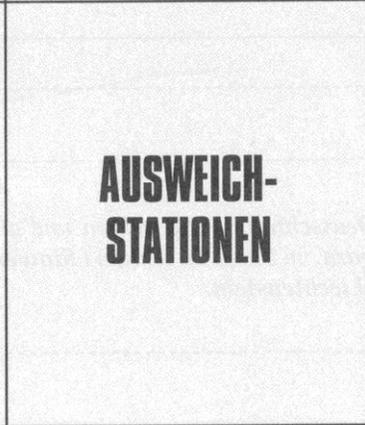
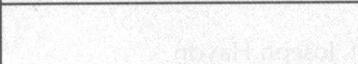
Lösungsschlüssel

**Station 1: Lösungsblatt****Station 2: Lösungsblatt**

Österreich grenzt im Norden an *Deutschland / Tschechien* und an *Tschechien / Deutschland*, im Osten an die *Slowakei* und an *Ungarn*, im Süden an *Italien / Slowenien* und an *Slowenien / Italien*, im Westen an die *Schweiz* und an *Liechtenstein*.

Laufzettel

# Wie gut kennst du Österreich? Laufzettel

 <b>Nachbarländer</b>	 <b>Bundesländer</b>	 <b>Komponisten</b>
 <b>Eine kleine Geografie</b>	 <b>AUSWEICH- STATIONEN</b>	 <b>Sehenswürdig- keiten</b>
		

## Stundenentwurf 2.

**Lehrer:** Riesing Istvánné

**Schule:** Tarianer Deutsche Nationalitätengrundschule

**Bildungsgebiet:** Deutsche Sprache und Literatur als Nationalitätensprache für den zweisprachigen Unterricht Klasse 8

**Fach:** Deutsche Sprache und Literatur

**Thema der Unterrichts- und Lerneinheit:** *Österreichs Sehenswürdigkeiten, Komponisten und Schule*

**Attitüde, Kompetenzen, Wissen (Begriffe, Regel...):** Anwendung von Bildern als Hilfsmittel. Landeskundliche Kenntnisse über Österreich erweitern (Nachbarländer, Bundesländer, österreichische und deutsche Wörter im Vergleich, berühmte Persönlichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Schule und österreichische Spezialitäten). Förderung der Kreativität mit Puzzle-Spiel. Förderung der Sozialkompetenz.

**Didaktische Aufgaben:** Förderung des Hörverstehens, Leseverstehens und der Sprechkompetenzen. Kontrolle der Aufgaben.

**Fächerübergreifende Aspekte:** Volks- und Landeskunde, Musik, Geographie

**Quellenverzeichnis::** Maria Bencze- Tóth: Deutsch 8. Nemzedékek Tudása Tankönyvkiadó 2001, Seite 30-31

Regine Horváth: Lesebuch 8. Nemzeti Tankönyvkiadó Budapest, 1994 Seite 53-54

Német Tanári Kincsestár 2003.október C Blatt 1.10/7, 1.10/8, 1.10/9, 1.10/10

**Datum:** 5. November 2014

Zeit	Stundenlauf	Erziehungs- und Lehrprozessesstrategie	Bemerkungen
------	-------------	--	-------------

		Methoden	Sozialformen	Materialien	
2'	Begrüßung, Meldung, das Datum				
10'	<b>Einstieg:</b> 1. Wiederholung des Gelernten Welche deutschsprachige Länder kennt ihr? Wie heißen die in Ungarn und in Rumänien lebenden Deutschen? Wie viele Menschen sprechen in Europa Deutsch? Welche Mundart spricht man noch in Tarian?	Sprechübung	Frontal	Landkarte	Einige Schüler erinnerten sich noch daran, dass wir voriges Jahr über die Mundarten lernten. In Tarian spricht man noch die bairisch-österreichische Mundart und unsere Eltern und Großeltern kommen mit dieser Sprache in Österreich sehr gut zurecht.
	2. Die Schüler stellen einander aus dem Informationstext Fragen. Wie z.B. Ist Österreich größer oder kleiner als Ungarn? Wie groß ist seine Oberfläche? Wie viele Einwohner hat das Land? Wie hoch ist der höchste Berg in Österreich?	Sprechübung	Partnerarbeit		X stellt Y die Frage, wenn Y richtig antwortet, darf sie die nächste Frage an Z stellen. Die Schüler antworten mit vollen Sätzen.
1'	Die Lehrerin lobt die Schüler, weil sie korrekte Fragen gestellt und richtige Antworten gegeben haben.		Frontal		Eine Schülerin hatte mal Probleme mit der Aussprache von 84000 Quadratkilometer.
25'	<b>Erarbeitung</b>				
	Wie gut kennst du Österreich? - Stationenlernen weiter. Die Schüler bilden	Bildung der Gruppen	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter an den 8 Stationen,	Die Schüler haben kleine Zettel gezogen und die, die gleichen

	wieder 3 Gruppen(5 Schüler/Gruppe) und können von den Arbeitsblättern/ Stationen,die sie noch nicht bearbeitet haben, wählen. Einer aus der Gruppe kommt zum Lehrertisch und holt sich ein Stationsblatt für seine Gruppe.			Puzzle an der 1., Dominosteine an der 7. und Memorykarten an der 8. Station. Laufzettel	Figuren hatten, bildeten eine Gruppe. Zwei Stationen sollten sie bearbeiten.
	Bei Station 4 werden Österreichs Sehenswürdigkeiten gesucht,bei St.5 sind interessante Fächer in der Schule in Österreich zu finden. Die mit einer Station fertig sind, legen das Blatt wieder zurück auf den Tisch, damit es auch die andere Gruppe bekommen kann.	Spielerisches Lernen Lesen Interpretation	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter und Laufzettel	Diesmal haben die Schüler mehr Zeit, so könnten sie 3 fehlende Stationen bearbeiten. Die Lehrerin spaziert zwischen den Gruppentischen und hilft mancherorts.Bei Sehenswürdigkeiten musste geklärt werden, was <i>Minimondus</i> oder <i>Hundertwasserhaus</i> ist.
<b>5'</b>	<b>Kontrolle</b>				
	Die Schüler schreiben die Lösungen auf ihre Laufzettel auf und die Lehrerin kontrolliert sie. Jede Gruppe hat andere Stationen bearbeitet.	Schriftliche Gestaltung	Gruppenarb.	Laufzettel	Die kontrollierten Laufzettel nehmen die Schüler nach Hause. Manche Mädchen schreiben es zu Hause in ihr Heft ab, falls der Laufzettel wegkäme.

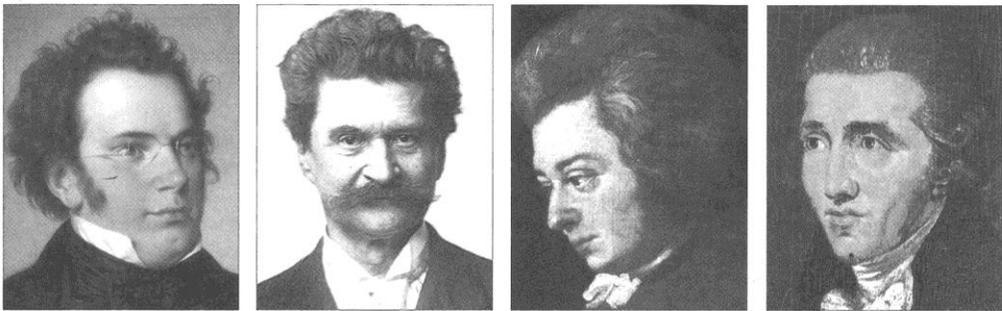
1'	<p><b>Bewertung</b></p> <p>Alle haben fleißig mitgemacht, nur eine Gruppe konnte ihre letzte Aufgabe nicht beenden. Sie sollen nächste Stunde ein bisschen schneller arbeiten!</p>				<p>Diese Gruppe hat viel Zeit mit dem Text verbracht, in dem man die Sehenswürdigkeiten suchen musste. Inzwischen hatten sie Durst und Plauderei hinderte sie auch in der Arbeit.</p>
1'	<p><b>Hausaufgabe</b></p> <p>Die richtigen Lösungen der Stationen sollen die Schüler zu Hause erlernen.</p>	<p>Vorbereitung für die nächste Stunde</p>	<p>Einzelarbeit</p>	<p>Heft</p>	

Beiblatt 3.

**STATION 3**

## Berühmte Komponisten aus Österreich

1. Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Franz Schubert und Johann Strauß sind berühmte Komponisten aus Österreich. Wer ist wer? Schreibe die Namen unter die Bilder!



2. Hier findest du Aussagen über sie. Welche passt zu wem? Schreibe die Nummern an die richtige Stelle.

W. A. Mozart	J. Haydn	F. Schubert	J. Strauß

- a. Er ist in Salzburg geboren.
- b. Er gehörte zu den Wiener Klassikern.
- c. Man nannte ihn den „Walzerkönig“.
- d. Er war viele Jahre Kapellmeister des Fürsten Esterházy in Eisenstadt.
- e. Er komponierte die Zyklen „Die schöne Müllerin“ und „Die Winterreise“.
- f. Er war ein Wunderkind.

Beiblatt 4.



## STATION 4

## Sehenswürdigkeiten aus Österreich

Familie Kovács hat eine Reise nach Österreich gemacht. Tamás, der Sohn, hat einen Brieffreund in Deutschland. Er schreibt ihm, was er in Österreich gesehen hat.

Lies den Brief durch und unterstreiche, wo Tamás war und was er alles gesehen hat.



1.10

8

Klagenfurt, den 23. August

Lieber Gerd,

ich habe dir schon früher gesagt, dass wir im Sommer eine Reise nach Österreich machen. Stell dir vor, wir sind schon in Österreich! Meine Eltern waren schon früher in diesem Land, aber ich war noch sehr klein und erinnere mich nicht daran.

Wir sind am ersten August losgefahren. Wir sind mit dem Auto unterwegs, das ist bequemer. Zuerst sind wir nach Burgenland gefahren. Hier sprechen noch viele Ungarisch, weil dieses Bundesland früher zu Ungarn gehörte.

Dann sind wir nach Wien gefahren. Du hattest Recht. In dieser Stadt gibt es wirklich sehr viele Sehenswürdigkeiten. Wir konnten uns nicht alles ansehen. Zuerst waren wir im Schloss Schönbrunn. In diesem Schloss wohnten Maria Theresia, Sissy und Franz Joseph im Sommer. Über sie habe ich in der Geschichtsstunde schon Vieles gehört. Es gibt hier nicht nur ein sehr schönes Schloss mit einem großen Park und ein Palmenhaus, sondern auch einen Tiergarten und einen Irrgarten. Die haben mir besonders gut gefallen. Es war gar nicht einfach, den richtigen Weg im Labyrinth zu finden. Wir hatten einen richtigen Bärenhunger, als wir endlich rausgekommen sind. Wir sind sofort in die Backstube gegangen, wo man gezeigt hat, wie man die Liebesspeise von Franz Joseph, den Apfelstrudel, backt. Ich habe nicht alles richtig verstanden, aber der Strudel hat sehr gut geschmeckt.

Danach sind wir mit der U-Bahn in die Stadt gefahren und haben einen Stadtrundgang gemacht. In Wien kann man sehr viele schöne Gebäude sehen und viele Museen finden. Das interessanteste Haus war für mich das Hundertwasserhaus. Ich kann dir gar nicht sagen, wie witzig dieses Haus aussieht. Am Nachmittag waren wir in einem Café. Meine Eltern haben Wiener Melange getrunken und Sachertorte gegessen. Ich habe Mohr im Hemd bestellt. Das ist ein Kuchen mit Vanillesoße. Hast du ihn schon probiert?

Jetzt sind wir in Klagenfurt. Wir waren schon im Minimondus. Ich habe auch unser Parlament in „Miniform“ gesehen. Auf dem Marktplatz habe ich einen Drachen gesehen! Der war natürlich aus Stein, er heißt Lindwurm.

Morgen fahren wir nach Innsbruck. Vati hat gesagt, dass wir in Innsbruck nicht nur einen Stadtrundgang machen, sondern auch die Europabrücke sehen und in einen Alpenzoo gehen werden. Schließlich machen wir noch eine Rundreise um den Bodensee. Mutti hat gesagt, dass dieser See im

Beiblatt 5.

**STATION 5**

## Die Schule in Österreich

1. Das ist der Stundenplan von Georg. Er ist ein österreichischer Schüler. Er hat die Stunden in seinen Stundenplan abgekürzt eingeschrieben. Was bedeuten die Buchstaben? Ordne die richtige Zahl dem Namen zu.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7 <sup>15</sup> -8 <sup>35</sup>	GSK	D	E	E	ME	LUK
8 <sup>40</sup> -9 <sup>30</sup>	M	ME	PH	M	D	LUK
9 <sup>35</sup> -10 <sup>25</sup>	• BU	BE	D	WE	M	E
10 <sup>40</sup> -11 <sup>30</sup>	• GW	BE	M	WE	PH	RK
11 <sup>35</sup> -12 <sup>25</sup>	• E	RK	LUK	BU	GW	D
12 <sup>30</sup> -13 <sup>20</sup>		MS	MS	LUK	GSK	

**C**  
**1.10**  
**9**

1.	GSK	Bildnerische Erziehung
2.	M	Biologie und Umweltkunde
3.	BU	Deutsch
4.	GW	Englisch
5.	E	Geografie und Wirtschaftskunde
6.	D	Geschichte und Sozialkunde
7.	ME	12. Leibesübungen (Knaben*)
8.	BE	Maschinenschreiben
9.	RK	Mathematik
10.	MS	Musikerziehung
11.	WE	Physik
12.	LUK	Religion katholisch
13.	PH	Werkerziehung

\*Jungen







## Stundenentwurf 3.

**Lehrer:** Riesing Istvánné

**Schule:** Tarianer Deutsche Nationalitätengrundschule

**Bildungsgebiet:** Deutsche Sprache und Literatur als Nationalitätensprache für den zweisprachigen Unterricht Klasse 8

**Fach:** Deutsche Sprache und Literatur

**Thema der Unterrichts- und Lerneinheit:** *Österreichische Speisespezialitäten*

**Attitüde, Kompetenzen, Wissen (Begriffe, Regel...):** Anwendung von Bildern als Hilfsmittel. Landeskundliche Kenntnisse über Österreich erweitern (Nachbarländer, Bundesländer, österreichische und deutsche Wörter im Vergleich, berühmte Persönlichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Schule und österreichische Spezialitäten). Wortschatzerweiterung, Förderung der Gedenkfähigkeiten in der Zusammenfassung, Förderung der Kreativität. Förderung der Sozialkompetenz.

**Didaktische Aufgaben:** Förderung des Hörverstehens, Leseverstehens und der Sprechkompetenzen.

**Fächerübergreifende Aspekte:** Volks- und Heimatkunde, Musik, Geographie

**Quellenverzeichnis::** Német Tanári Kincsestar 2003. október C Blatt 1.10/11, 1.10/12, 1.10/13, 1.10/14, 1.10/21, 1.10/22, 1.10/23

Internet: [www.derweg.org/laender/oesterreich](http://www.derweg.org/laender/oesterreich)

<http://website.wlg.nl/deutsch>

**Datum:** 7. November 2014

Zeit	Stundenlauf	Erziehungs- und Lehrprozessstrategie	Bemerkungen
------	-------------	--------------------------------------	-------------

		Methoden	Sozialformen	Materialien	
2'	Begrüßung, Meldung, das Datum				
10'	<b>Einstieg:</b> 1. Wiederholung des Gelernten Thema: Österreich Aus der Gruppe 1 berichtet ein Schüler über Österreich. Sein Laufzettel ist bei der Lehrerin und über die bearbeitete Station erzählte er ausführlich.	Sprechübung	Plenum	Landkarte	Mit Hilfe der Landkarte zeigte er die Nachbarländer und die Bundesländer mit ihrem Sitz. Nur bei Oberösterreich sagte er Graz, statt Linz.
	2. Eine andere Schülerin aus der Gruppe 3 antwortete auch. Sie erzählte über berühmte Komponisten und Sehenswürdigkeiten. Im Internet suchte sie Bilder von den Komponisten und präsentierte sie der Klasse	Sprechübung	Plenum	Fotos Interaktive Tafel	Sie zeigte der Klasse an der interaktiven Tafel das Schloss Schönbrunn, wo sie schon mit den Eltern war. Auch eigene Erlebnisse fügte sie dazu. Die Anderen hörten aufmerksam zu.
1'	Die Lehrerin bewertet beide Schüler mit einer Fünf. Ihr habt euch tüchtig vorbereitet, Lob an euch.	Bewertung	Plenum	Klassenbuch, Kontrollheft	
25'	<b>Erarbeitung</b>				
	1. Wie gut kennst du Österreich? - Stationenlernen weiter. Es blieben ca. 3	Lesen Interpretation	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter an den 8 Stationen,	Die Gruppe 2 war ziemlich laut und konnte sich nur schwer an die

	Stationen/ Gruppe und sie setzen die Aufgaben fort.			Puzzle an der 1., Dominosteine an der 7. und Memorykarten an der 8. Station. Laufzettel	Arbeit konzentrieren. Die Lehrerin motivierte sie mit Lob und Pluspunkte.
	2. Bei Station 6 können die Schüler ein Schulzeugnis aus Österreich analysieren und beobachten, bei St.7 sind in einem Rätsel die Hauptstädte der Bundesländer versteckt und bei St.8 können österreichische Speisespezialitäten entdeckt werden.	Spielerisches Lernen Lesen Interpretation	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter und Laufzettel	Ein Ausdruck musste geklärt werden. Was bedeutet beim Verhalten in der Schule: sehr zufriedenstellend=nagyon kielégítő Das Fach Maschinenschreiben ist auch fremd für ungarische Kinder. Und die Eins als beste, die Fünf als schlechteste Note auch. Bei den Speisen murmelten schon die Jungen: ich habe Hunger.....
<b>5'</b>	<b>Kontrolle</b>				
	Die Schüler schreiben die Lösungen auf ihre Laufzettel auf und die Lehrerin kontrolliert sie. Alle haben die 8 Stationen beendet.	Schriftliche Gestaltung	Gruppenarb.	Laufzettel	Die kontrollierten Laufzettel nehmen die Schüler nach Hause. Manche Mädchen schreiben es zu

					Hause in ihr Heft ab, falls der Laufzettel wegkäme.
1'	<b>Bewertung</b> Alle haben fleißig mitgemacht, jede Gruppe konnte sich in die Aufgaben vertiefen.				
1'	<b>Hausaufgabe</b> Die richtigen Lösungen der Stationen sollen die Schüler zu Hause erlernen.	Vorbereitung für die nächste Stunde	Einzelarbeit	Heft	

**STATION 6**

## Ein Schulzeugnis aus Österreich

1. Das ist das Jahreszeugnis von Georg. Schau es dir an und entscheide, welche Aussagen richtig und welche falsch sind.

311016 BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASTIUM HORN  
3580 Horn, Puschhaimgasse 21 DVR:0064394

Schuljahr 1996/97

**JAHRESZEUGNIS**  
für  
**DENNINGER Georg**  
geboren am 16. November 1984 Religionsbekenntnis: röm.-kath.  
Schüler der zweiten Klasse (6. Schulstufe) der Schulform  
Allgemeinbildende höhere Schule

Verhalten in der Schule: Sehr zufriedenstellend

Pflichtgegenstände	Beurteilung	Pflichtgegenstände	Beurteilung
Religion.....	1	Biologie und Umweltkunde.....	1
Deutsch.....	1	Physik.....	2
Englisch.....	2	Musikerziehung.....	1
Geschichte und Sozialkunde.....	1	Bildnerische Erziehung.....	1
Geographie und Wirtschaftskunde.....	1	Technische Werken.....	1
Mathematik.....	2	Leibesübungen.....	1
Freigegegenstände	Beurteilung	Freigegegenstände	Beurteilung
Maschinschreiben.....	1		

1. Er hat gemäß § 22 Abs. 2 lit. g des Schulunterrichtsgesetzes die zweite Klasse (6. Schulstufe) mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.  
2. Er ist gemäß § 25 des Schulunterrichtsgesetzes zum Aufsteigen in die dritte Klasse (7. Schulstufe) berechtigt.

Horn, am 27. Juni 1997

*Muster*

.....  
Schulleiter

*Mag. Anton Kersch*  
Klassenvorsitz

Beurteilungssufen: Sehr gut(1), Gut(2), Befriedigend(3), Genügend(4), Nicht genügend(5)  
Beurteilungssufen für das Verhalten in der Schule:  
Sehr zufriedenstellend, Zufriedenstellend, Wenig zufriedenstellend, Nicht zufriedenstellend  
Anmerkungen: Teilgenommen(tellig), Nicht beurteilt(n. b.), Befriedigt(bef.)

**C**  
**1.10**  
**11**

richtig falsch

a. Georg besucht eine Volksschule.



2. Georg möchte wissen, wie das in Ungarn ist. Beantworte seine Fragen.

– Was ist die beste Note in Ungarn?

– \_\_\_\_\_

– Und was ist die schlechteste Note bei euch?

– \_\_\_\_\_

– Welche Note ist gut in Ungarn?

– \_\_\_\_\_

– Bei uns ist die Drei befriedigend. Und bei euch?

– \_\_\_\_\_

– Lernt ihr auch Maschinenschreiben?

– \_\_\_\_\_

– Welche Pflichtfächer habt ihr?

– \_\_\_\_\_

**STATION 7**

## Eine kleine Geografie

1. „Land und Berge“. So beginnt die österreichische Nationalhymne. Aber Österreich hat natürlich auch viele Städte, Seen und Flüsse. Im folgenden Rätsel findest du die Hauptstädte der Bundesländer und die Hauptstadt von Österreich.

B	U	W	K	D	A	I	L	P	C	S	H	V	Y
R	Z	I	W	I	E	N	O	T	C	N	Z	E	Z
E	F	E	I	N	N	S	B	R	U	C	K	I	S
G	R	A	Z	E	I	K	L	A	P	W	Q	S	G
E	U	P	A	O	O	A	R	S	K	L	M	E	F
N	M	S	A	N	K	T	P	Ö	L	T	E	N	Ü
Z	S	C	Z	R	U	H	Ö	T	O	P	F	S	L
R	L	H	S	C	G	M	D	A	B	W	F	T	L
H	W	S	A	L	Z	B	U	R	G	T	R	A	I
N	V	Z	W	I	E	S	K	Z	O	P	A	D	N
E	K	L	A	G	E	N	F	U	R	T	H	T	Z

2. Mit Hilfe der Dominosteine kannst du mehr über die Geografie von Österreich erfahren. Viel Spaß!

Beiblatt 8.

**STATION 8**

## In der Küche

1. Die österreichische Küche hat viele Spezialitäten. Was meinst du, aus welchem Bundesland stammen die folgenden Speisen?

**C**  
1.10  
14

Name der Speise	Name des Bundeslandes
Wiener Schnitzel	
Piroschkakartoffeln	Burgenland
Salzburger Nockerln	
Linzer Auge	
Steirisches Wurzelfleisch	
Tiroler Speckknödel	
Salzkammergutschnitzel	

2. Hier kannst du die Zutaten für die Lieblingsspeise von Kaiser Franz Joseph lesen. Was meinst du, ist das ein Hauptgericht, eine Vorspeise oder ein Dessert?

Mehl, Ei, Salz, Öl, warmes Wasser, Butter, Rosinen, Zucker, Äpfel

Ich meine, das ist \_\_\_\_\_.

Diese Speise heißt Kürbissuppe / Apfelstrudel / Wiener Schnitzel.

3. Es gibt einige Lebensmittel, die in Österreich anders heißen als in Deutschland. Mit diesem Memory-Spiel kannst du sie üben. Viel Spaß!

Lösungsschlüssel

**Station 6: Lösungsblatt**

1.
  - a. **Falsch** (*Georg besucht das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Horn.*)
  - b. **Richtig** (*In Österreich ist die beste Note die Eins.*)
  - c. **Falsch** (*Er ist am 16. November 1984 geboren. Am 27. Juni hat er das Jahreszeugnis bekommen.*)
  - d. **Falsch** (*Sein Verhalten in der Schule ist sehr zufrieden stellend.*)
  - e. **Richtig**
  - f. **Falsch** (*Doch. Er hatte Maschinenschreiben als Wahlfach.*)
  - g. **Richtig**
  
2. **(Die Antworten auf die zwei letzten Fragen sollen den aktuellen Bedingungen entsprechend vom Lehrer vorbereitet werden.)**

– Was ist die beste Note in Ungarn?

– **Die Fünf ist die beste Note in Ungarn.**

– Und was ist die schlechteste Note bei euch?

– **Die Eins ist die schlechteste Note bei uns.**

– Welche Note ist gut in Ungarn?

– **Die Vier ist gut in Ungarn.**

– Bei uns ist die Drei befriedigend. Und bei euch?

– **Bei uns auch.**

– Lernt ihr auch Maschinenschreiben?

–

– Welche Pflichtfächer habt ihr?

–

**Station 7: Lösungsblatt**

1.

B	U	W	K	D	A	I	L	P	C	S	H	V	Y
E	Z	I	W	I	E	N	O	T	C	N	Z	E	Z
R	F	E	I	N	N	S	B	R	U	C	K	I	S
G	R	A	Z	E	I	K	L	A	P	W	Q	S	G
E	U	P	A	O	O	A	R	S	K	L	M	E	F
N	M	S	A	N	K	T	P	Ö	L	T	E	N	Ü
Z	S	C	Z	R	U	H	Ö	T	O	P	F	S	L
R	L	H	S	C	G	M	D	A	B	W	F	T	L
H	W	S	A	L	Z	B	U	R	G	T	R	A	I
N	V	Z	W	I	E	S	K	Z	O	P	A	D	N
E	K	L	A	G	E	N	F	U	R	T	H	T	Z

**Station 8: Lösungsblatt**

1.

Name der Speise	Name des Bundeslandes
<i>Wiener Schnitzel</i>	<i>Wien</i>
<i>Pirochkakartoffeln</i>	<i>Burgenland</i>
<i>Salzburger Nockerln</i>	<i>Salzburg</i>
<i>Linzer Auge</i>	<i>Oberösterreich</i>
<i>Steirisches Wurzelfleisch</i>	<i>Steiermark</i>
<i>Tiroler Speckknödel</i>	<i>Tirol</i>
<i>Salzkammergutschnitzel</i>	<i>Oberösterreich</i>

**C**  
**1.10**  
**23**

2.

Ich meine, das ist *ein Dessert*.

Diese Speise heißt *Apfelstrudel*.

## Stundenentwurf 4.

**Lehrer:** Riesing Istvánné

**Schule:** Tarianer Deutsche Nationalitätengrundschule

**Bildungsgebiet:** Deutsche Sprache und Literatur als Nationalitätensprache für den zweisprachigen Unterricht Klasse 8

**Fach:** Deutsche Sprache und Literatur

**Thema der Unterrichts- und Lerneinheit:** Unser westlicher Nachbar: Österreich

**Attitüde, Kompetenzen, Wissen (Begriffe, Regel...):** Anwendung von Bildern als Hilfsmittel. Landeskundliche Kenntnisse über Österreich erweitern (Nachbarländer, Bundesländer, österreichische und deutsche Wörter im Vergleich, berühmte Persönlichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Schule und österreichische Spezialitäten). Förderung der Kreativität. Meinungsäußerungen. Förderung der Sozialkompetenz. Förderung der musikalischen Aktivität.

**Didaktische Aufgaben:** Förderung des Hörverstehens, Leseverstehens und der Sprechkompetenzen.

**Fächerübergreifende Aspekte:** Volks- und Heimatkunde, Musik, Geographie

**Quellenverzeichnis:** Maria Bencze- Tóth: Deutsch 8. Nemzedékek Tudása Tankönyvkiadó Budapest 2001, Seite 38

Német Tanári Kincsestár 2003. október C Blatt 1.10/15, 1.10/27, 1.10/16

Internet: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

**Datum:** 5. November 2014

Zeit	Stundenlauf	Erziehungs- und Lehrprozessstrategie	Bemerkungen
------	-------------	--------------------------------------	-------------

		Methoden	Sozialformen	Materialien	
<b>1'</b>	Begrüßung, Meldung, das Datum				
<b>14'</b>	<p><b>Einstieg:</b></p> <p>1.Österreich-Toto</p> <p>Wie gut kennst du Österreich?Mit diesem Toto kannst du dich testen.</p> <p>An der interaktiven Tafel sind die Fragen zu lesen. zB.1. Die Hauptstadt von Österr.</p> <p>a,Linz    b,Wien        c, Graz</p> <p>Die richtige Antwort kommt ins Heft 1. b</p>	Schreiben	Einzelarbeit	Deutschheft Interaktive Tafel	
	2. Die Aufgabe wird gleich vom Nachbarn kontrolliert. Nur der grüne Buntstift darf in der Hand sein! Verbessern darf man nur mit grünem B.	Kontrollaufgabe	Einzelarbeit	Heft, grüner Buntstift zum Verbessern	14 richtige Antwort hatten 10 Schü 13 richtige A. hatten 2 Schüler 12 richtige A. hatten 3 Schüler
<b>3'</b>	Die Hefte werden zurückgetauscht und die Lehrerin schreibt die Noten darauf.	Bewertung	Plenum	Klassenbuch, Kontrollheft	12 Schüler bekamen eine Fünf, 3 Schüler eine Vier.
<b>20'</b>	<b>Erarbeitung</b>				
	1.Interessantes aus Österreich a, Was ist <i>der Graben?</i> -elegantes Geschäftsviertel im Zentrum Wien	Lesen Interpretation	Einzelarbeit	Deutschbuch	Zwei Schüler waren schon im Prater, einer fuhr mit seiner Mutter auf dem Wiener Walzer über Budapest nach Wien.

	<p>b, <i>Grinzing</i>- liegt nördlich von Wien, bekannt durch seine Schrammelmusik und seinen kleinen Weinstuben</p> <p>c.<i>der Prater</i>- Vergnügungspark in Wien</p> <p>d, <i>Wiener Walzer</i>- deutscher Rundtanz oder Name eines internationalen D-Zuges</p>				
	<p>2.Musik</p> <p>a, Auf der youtube-Seite des Internets hörten wir uns eine originelle Schrammelmusik an.</p> <p>b, ein Walzer von Johann Strauß war auch in unserem Repertoire./An der schönen blauen Donau-Abschnitt/</p>	Musik hören	Plenum	Interaktive Tafel	<p>a,Die Laune war lustig, man hätte gern getanzt. Einigen Kindern steht diese Art Musik ganz nahe.</p> <p>b, Ein Mädchen erwehnte gleich einen Film, der im Schloss Schönbrunn gedreht wurde und im Tanzsaal in wunderschönen Kleidern Walzer getanzt wurde.</p>
<b>5'</b>	<b>Zusammenfassung</b>				
	<p>Was hat euch in Österreich am besten gefallen? Die Schüler erzählen über Land und Leute( <i>Burgenland</i>, wo viele Ungarn leben; <i>Sissy</i>,<i>Franz Josef</i>,<i>Maria Theresia</i>, die im Sommer oft im Schloss Schönbrunn</p>	Gespräch	Plenum		<p>Die Schüler haben sehr viele Informationen gesammelt. Vielleicht werden sie mal auch Lust bekommen, nach Österreich zu fahren.</p>

	wohnten; <i>Neusiedlersee</i> , dessen größter Teil zu Österreich gehört usw.)				
1'	<b>Hausaufgabe</b> Was würdest du in Österreich am liebsten besuchen und warum? Schreibt einen kurzen Aufsatz!	Schreiben	Einzelarbeit	Hausaufgabeheft Tafel	
1'	<b>Bewertung</b>				



Beiblatt 10.

Salzburg	Burgenland	Innsbruck	Alpen
Das ist die Landeshauptstadt von Kärnten.	Das ist die Landeshauptstadt von Vorarlberg.	Das ist die Landeshauptstadt von Niederösterreich.	In diesem Bundesland fließt der Fluss Salzach.
Zu diesem Gebirgszug gehören die meisten Berge in Österreich.	Donau	Klagenfurt	Großglockner
Dieses Bundesland gehörte früher zu Ungarn.	Graz	START	ZIEL
Das ist der höchste Berg von Österreich.	Wien	Bregenz	
Das ist die Landeshauptstadt von Oberösterreich.	Das ist die Landeshauptstadt von Tirol.		
Neusiedlersee	Bodensee		

Beiblatt 11.

**AUSWEICHSTATION 2**

1. In diesen Sätzen stellt sich „jemand“ aus Österreich vor. Beantworte die Frage: „Wer bin ich?“

**Wer bin ich?**

- 1) Meine Lieblingspeise ist Apfelstrudel.
- 2) Ich bin die Hauptstadt von Österreich.
- 3) Ich bin der höchste Berg in Österreich.
- 4) Ich bin die beste Note in Österreich.
- 5) Ich habe viele Lieder komponiert.
- 6) Ich bin ein See in Österreich, der auch zu Ungarn gehört.
- 7) Ich bin sowohl eine Stadt als auch ein Bundesland in Österreich, aber keine Hauptstadt.
- 8) Ich bin der Komponist, der Kapellmeister bei den Esterházy war.
- 9) Ich bin ein See, der im Dreiländereck liegt.
- 10) Ich bin der Fluss, der vom Schwarzwald ins Schwarze Meer fließt.
- 11) Ich bin ein Unterrichtsfach in Österreich, dessen Abkürzung „D“ ist.
- 12) Ich heiße „Pilz“ in Deutschland.
- 13) Ich bin das, was in Deutschland „Tomate“ heißt.
- 14) Ich bin der Walzerkönig.

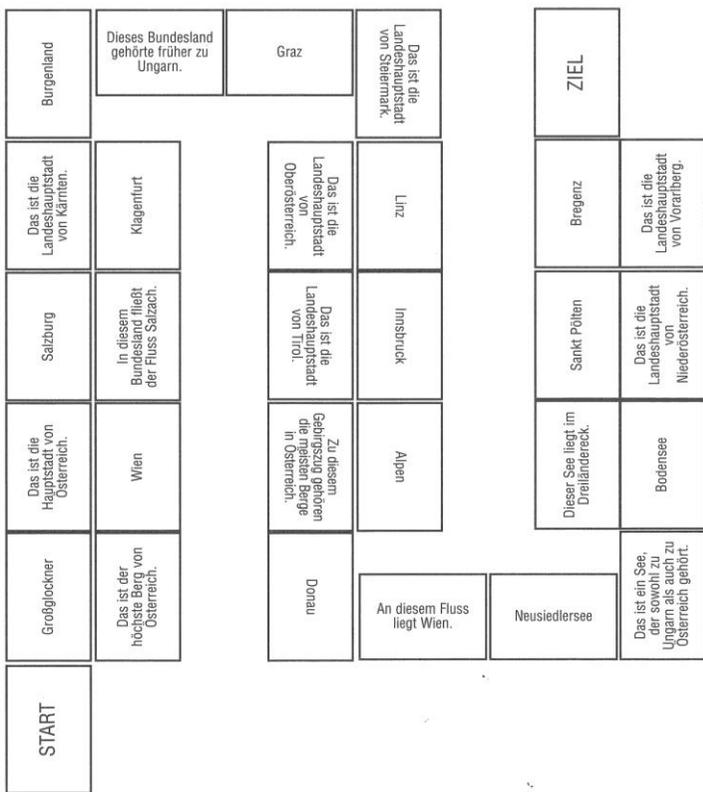
2. Kannst du ähnliche Fragen formulieren? Teste deine Mitschüler und Mitschülerinnen. Als Kontrolle gib die Lösungen an. Gute Arbeit!

# Lösungsblatt

## Ausweichstation 1

---

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	+1
<i>b</i>	<i>c</i>	<i>c</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>a</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>b</i>	<i>c</i>	<i>c</i>	<i>c</i>	<i>b</i>	<i>b</i>





Johann Strauß

### Wiener Fibel

- der Graben elegantes Geschäftsviertel im Zentrum von Wien
- Grinzing liegt nördlich von Wien, sehr bekannt durch seine kleinen Weinstuben und seine Schrammelmusik
- der Heurige junger Wein im ersten Jahr
- der Prater Vergnügungspark in Wien

### Wiener Walzer:

deutscher Rundtanz im  $\frac{3}{4}$  Takt; die berühmtesten Walzer hat Johann Strauß komponiert  
auch Name eines internationalen D-Zugs, der über Budapest nach Wien fährt

## Stundenentwurf 5.

**Lehrer:** Riesing Istvánné

**Schule:** Tarianer Deutsche Nationalitätengrundschule

**Bildungsgebiet:** Deutsche Sprache und Literatur als Nationalitätensprache für den zweisprachigen Unterricht Klasse 8

**Fach:** Deutsche Sprache und Literatur

**Thema der Unterrichts- und Lerneinheit:** *Deutschlands Bundesländer, Bundeshauptstädte und Nachbarländer*

**Attitüde, Kompetenzen, Wissen (Begriffe, Regel...):** Anwendung von Bildern als Hilfsmittel. Landeskundliche Kenntnisse über Deutschland erweitern (Nachbarländer, Bundesländer,). Förderung der Memorie und der Konzentration. Förderung der Sozialkompetenz. Förderung der Kreativität beim Wortigel. Wortschatzerweiterung.

**Didaktische Aufgaben:** Förderung des Hörverstehens, Leseverstehens und der Sprechkompetenzen.

**Fächerübergreifende Aspekte:** Volks- und Heimatkunde, Geographie

**Quellenverzeichnis:** Maria Bencze-Tóth: Deutsch 8 Nemzedékek Tudása Tankönyvkiadó Bp. 2001 Seite 41

Német Tanári Kincsestár 2006. szeptember C Blatt 1.24/15

**Datum:** 8. November 2014

Zeit	Stundenlauf	Erziehungs- und Lehrprozessstrategie			Bemerkungen
		Methoden	Sozialformen	Materialien	

1'	Begrüßung, Meldung, das Datum				
10'	<b>Einstieg:</b> 1. Mit welchen ausländischen Städten hat unsere Schule Partnerschaft? Mit <i>Halle</i> und <i>Staufenberg</i> . Wo finden wir diese Städte? In Deutschland. Heute werden wir dieses deutschsprachige Land näher kennen lernen.	Gespräch	Plenum	Landkarte	Einige erinnerten sich gleich an die schönen Tage in Halle in der Huttenschule und in der Familie. Voriges Jahr verbrachten einige Schüler 1 Woche mit ihrem deutschen Partnerkind hier.
	2. Sucht bitte die beiden Städte an der Landkarte. Eine Schülerin kommt heraus und zeigt sie. Die anderen suchen in ihren Atlassen.		Plenum	Landkarte	Es dauerte eine Minute bis sie sich vor der Karte orientieren konnte, aber als sie die beiden Bundesländer /Hessen, Sachsen/ fand, ging es schon schnell.
8'	Die Schüler zeichnen in ihr Heft einen Wortigel, in die Mitte kommt Deutschland. Es wird getestet, welche Vorkenntnisse die Kinder haben. Alle lesen es vor.	Befestigung durch Schreiben Lesen	Einzelarbeit	Heft, Bleistift	Den Jungen fielen zuerst die Fussballmannschaften (Bayern M., Dynamo Dresden, Kaiserslauten) und die Autos (VW, BMW) ein.
20'	<b>Erarbeitung</b>				
	1. Jeder Schüler öffnet sein Deutschbuch und laut werden die 16 Bundesländer mit Hauptstädten vorgelesen. Nachdem	Lesen Schreiben	Einzelarbeit	Deutschbuch Heft	

	schreiben sie alle Bundesländer ins Heft ab.Inzwischen memorieren sie die Bundesländer.				
	2. Memoryspiel Wer hat die meisten Bundesländer gemerkt?	Befestigung durch Hören	Plenum		Der erste Schüler hat 8, der zweite 10, der dritte 11, der vierte 13 Bundesländer gemerkt. Niemand hat alle gewusst.
	3. Gemeinsam suchen wir die Nachbarländer. An die Tafel schreiben wir sie ab. Deutschland grenzt im Norden an <i>Dänemark</i> und an zwei Meere: an die <i>Nordsee</i> und an die <i>Ostsee</i> .Im Osten an <i>Polen</i> und <i>Tschechien</i> , im Süden an <i>Österreich</i> und an <i>die Schweiz</i> , im Westen an <i>Frankreich</i> , <i>Luxemburg</i> , <i>Belgien</i> und die <i>Niederlande</i> .	Befestigung durch Schreiben	Frontal	Tafel, Heft	
4'	<b>Zusammenfassung</b> Puzzle-Spiel: Die Bundesländer Deutschlands sind zerschnitten, das bekommen 8-8 Schüler/2 Gruppen und die Aufgabe ist:	Spiel	Gruppenarb.	zwei Briefumschläge mit Puzzlestücken	

	wer kann Deutschland am schnellsten zusammenstellen.				
<b>1'</b>	<b>Hausaufgabe</b> Anhand des Deutschbuches sollen die Schüler die Bundesländer und die Nachbarländer Deutschlands erlernen.	Vorbereitung auf die nächste Stunde	Einzelarbeit	Hausaufgabeheft Buch	
<b>1'</b>	<b>Bewertung</b>				

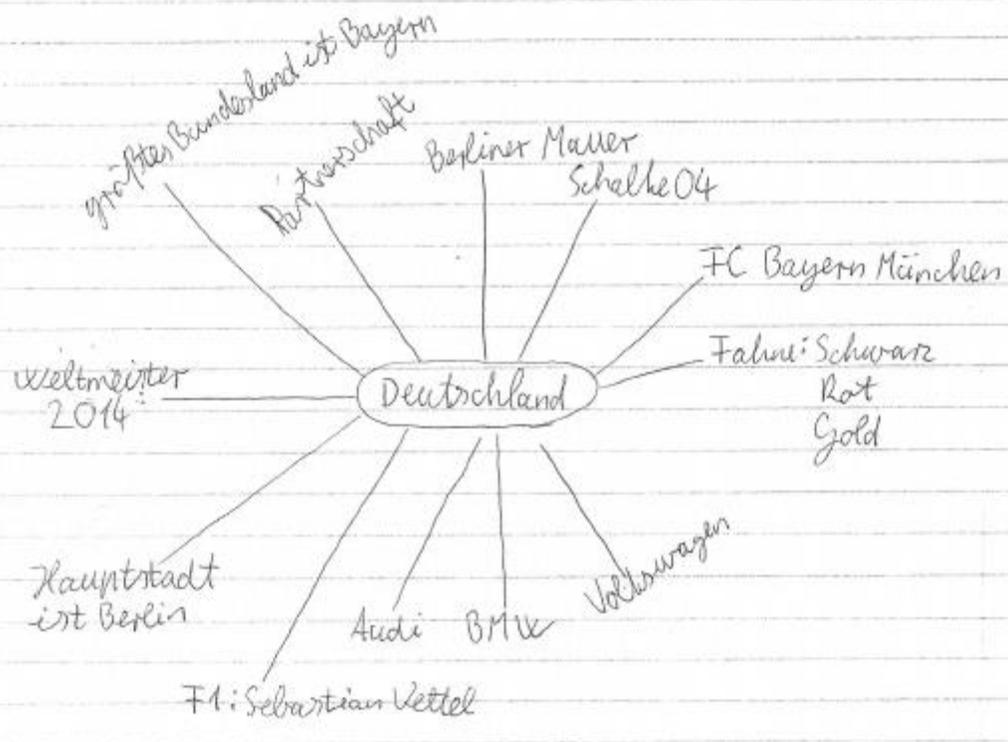
Beiblatt 12.

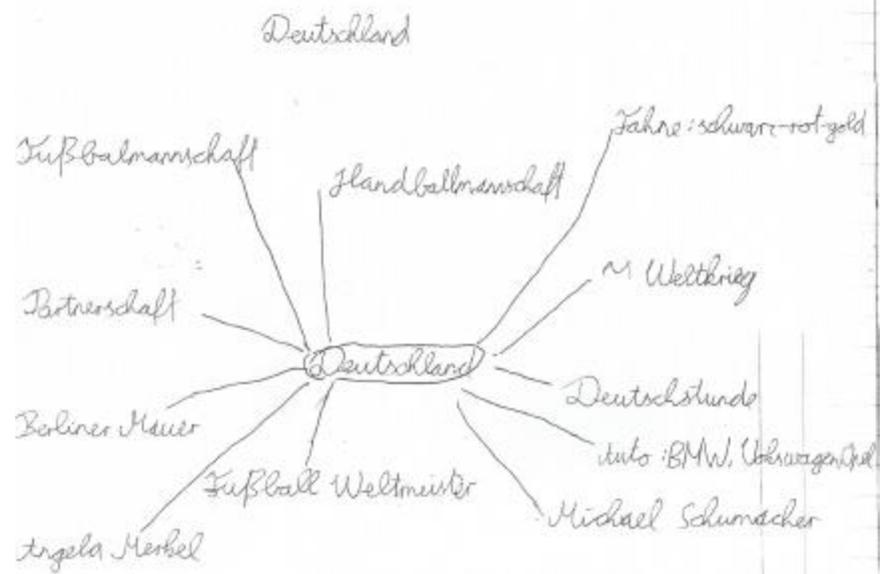
# Bundesländer



## Wortigel von den Schülern







## Stundenentwurf 6.

**Lehrer:** Riesing Istvánné

**Schule:** Tarianer Deutsche Nationalitätengrundschule

**Bildungsgebiet:** Deutsche Sprache und Literatur als Nationalitätensprache für den zweisprachigen Unterricht Klasse 8

**Fach:** Deutsche Sprache und Literatur

**Thema der Unterrichts- und Lerneinheit:** *Deutschlands Geschichte und Sehenswürdigkeiten*

**Attitüde, Kompetenzen, Wissen (Begriffe, Regel...):** Anwendung von Bildern als Hilfsmittel. Geschichtliche Kenntnisse über Deutschland erweitern (Fall der Berliner Mauer, DDR und BRD, Nationalfeiertag, Eiserner Vorhang). Förderung der Kreativität mit Karten-Spiel. Förderung der Sozialkompetenz. Globalverstehen nach Hören. Förderung der Gedenkfähigkeit in der Zusammenfassung. Anwendung von Bildern als Hilfsmittel des Verstehens. (Brandenburger Tor, Kölner Dom, die Stadt München...)

**Didaktische Aufgaben:** Förderung des Hörverstehens, Leseverstehens und der Sprechkompetenzen.

**Fächerübergreifende Aspekte:** Volks- und Heimatkunde, Geschichte, Geographie

**Quellenverzeichnis:** Maria Bencze-Tóth: Deutsch 8 Nemzedékek Tudása Tankönyvkiadó Bp. 2001 Seite 42

Internet: [www.tourismus.meinestadt.de/deutschland](http://www.tourismus.meinestadt.de/deutschland)

[www.muenchen.de/sehenswuerdigkeiten](http://www.muenchen.de/sehenswuerdigkeiten)

[www.berlin-stadtrundfahrt.com](http://www.berlin-stadtrundfahrt.com)

[www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

[www.berlin.de](http://www.berlin.de)

[www.ard.de](http://www.ard.de)

**Datum:** 11. November 2014

Zeit	Stundenlauf	Erziehungs- und Lehrprozessesstrategie	Bemerkungen
------	-------------	--	-------------

		Methoden	Sozialformen	Materialien	
<b>1'</b>	Begrüßung, Meldung, das Datum				
<b>10'</b>	<b>Einstieg:</b> 1. Wir wiederholen die Bundesländer und die Nachbarländer Deutschlands	Gespräch	Plenum	Landkarte	Die Schüler melden sich fleißig.
	2. Ein jeder Schüler bekommt eine stumme Karte. Sie müssen die Bundesländer und die Nachbarländer eintragen.	Abfrage des Gelernten	Einzelarbeit	Stumme Karte	Die Schüler mussten einzeln sitzen, damit der Nachbar nichts abschreiben soll.
	3. Die Blätter werden gesammelt und für die nächste Stunde verbessert. Mündlich wird die Aufgabe kontrolliert.	Befestigung des Gelernten	Plenum		Einige waren verärgert, weil sie manche Bundesländer vertauscht haben.
<b>28'</b>	<b>Erarbeitung</b>				
	1. Von der Geschichte Deutschlands wird erzählt: DDR-sowjetische Besatzungszone BRD-amerikanische Besatzungszone 9. Nov. 1989 – friedliche Revolution, es fiel die Berliner Mauer, die inneren Grenzen öffneten sich. (25. Jahrestages Fall der Berliner Mauer im Jahre 2014)	Befestigung durch Schreiben	Frontal	Deutschbuch Heft	Die Lehrerin schreibt eine Skizze an die Tafel, die Schüler ins Heft. In der Klasse interessieren sich viele für Geschichte, sie hörten aufmerksam zu. Eine Schülerin brachte einen Artikel aus einer ungarischen Zeitung, in der über die Berliner Mauer berichtet wurde. Im Internet

	Seit dem 3. Okt.1990- einheitliches Deutschland/ Nationalfeiertag der Deutschen				fand ich auch einige Artikel darüber.
	2. Deutschlands Sehenswürdigkeiten auf Bildern. -Brandenburger Tor -die Wartburg/ Martin Luther-Neues Test./ -Thüringen/ung. Königstochter, Heilige Elisabeth lebte hier/ -der Kölner Dom -Bayern /das größte Bundesland/	Befestigung durch Sehen	Ple num	interaktive Tafel	Bilder werden über die Sehenswürdigkeiten gezeigt.
	3. Ausführlicher wird die Bundeshauptstadt München bearbeitet. Den Schülern werden kleine Karten verteilt. Auf jeder Karte ist eine Sehenswürdigkeit mit einem Informationstext von München zu sehen. Das sollen sie zu Hause bearbeiten und nächste Stunde darüber berichten. Unbekannte Wörter müssen im Wörterbuch gesucht werden!	Lesen Interpretation	Einzelarbeit	Heft, Karten mit Sehenswürdigkeiten	Untereinander haben einige die Karten getauscht.zB.ein Mädchen hat BMW Welt gezogen, aber ein Junge hätte mehr Interesse für Autos.

4'	<b>Zusammenfassung</b> Seit wann sprechen wir über ein einheitliches Deutschland? Was feiern sie am 3. Oktober? Wann fiel die Berliner Mauer? Was bedeuten die Abkürzungen DDR, BRD?	Gespräch	Frontal	Deutschbuch Deutschheft	
1'	<b>Hausaufgabe</b> Über die Geschichte Deutschlands und über eine Sehenswürdigkeit von München sollen die Schüler sprechen!	Vorbereitung auf die nächste Stunde	Einzelarbeit	Hausaufgabeheft Buch Karte	
1'	<b>Bewertung</b>				

**München**

### Hop-On Hop-Off Stadtrundfahrten



Im blauen Cabrio Doppeldeckerbus können Sie München bequem erkunden. Neben den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt umfasst die Tour Schloss Nymphenburg, den Olympia Park, die BMW Welt und Schwabing/Siegestor (01.04.–31.10. mit Shuttle zur Allianz Arena). Die vielen Haltepunkte und die deutsch/englische Reiseleitung machen diese Tour zu einem echten Erlebnis. Eine Kompletttour dauert 2,5 Stunden. Wenn Sie ein- und aussteigen entsprechend länger. Mit Ihrer Fahrkarte können Sie 24 h zu- bzw. Aussteigen.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### Bayerisches Nationalmuseum



Das 1855 von König Maximilian II gegründete Bayerische Nationalmuseum ermöglicht eine Reise durch die europäische Kunst und Kulturgeschichte vom frühen Mittelalter bis zum beginnenden 20. Jahrhundert. Die berühmte Krippensammlung und Exponate aus 2.000 Jahren Geschichte sowie die Architektur des Bayerischen Nationalmuseums mit einem Stilmix aus Romanik, Gotik, Barock und Renaissance sind einen Besuch wert.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**Neuschwanstein**

### Schloss Neuschwanstein



Rund 100 km von München entfernt befindet sich das weltbekannte Schloss Neuschwanstein. Es ist mit rund 1,5 Millionen Besucher im Jahr eines der meistbesuchten Schlösser Europas. Als Vorbild nahm sich Ludwig II die romanischen Ritterburgen der mittelalterlichen Malereien. Gleichzeitig sollte das Schloss den Theaterkulissen der musikalischen Sagenwelten Richard Wagners nachempfunden sein für den er eine große Begeisterung empfand.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### BMW Welt und BMW Museum



Die BMW Welt ist ein Erlebnis, in der Besucher die Marke und Facetten der BMW Group mit allen Sinnen kennen lernen können. Seit der Eröffnung im Jahr 2007 ist die BMW Welt ein Publikumsmagnet und eine der meistbesuchten Attraktionen in Bayern. Das angegliederte BMW Museum bietet seinen Besuchern einen Einblick in die Geschichte des Unternehmens. Auf etwa 5.000 m<sup>2</sup> mit 25 Ausstellungsbereichen finden mehr als 120 Exponate ihren Platz.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### Schloss Nymphenburg



Nur 30 Minuten vom Marienplatz entfernt liegt das Schloss Nymphenburg mit seiner 200 ha großen Parkanlage. Kurfürst Ferdinand Maria gab es 1664 in Auftrag, als Präsent für seine Frau Adelheid von Savoyen nach der Geburt seines Sohnes und Thronfolgers Max Emanuel. Damals war das Schloss nur ein mächtiger kubischer Pavillon. Erst durch spätere Erweiterungen ist es zu dem prunkvollen Schloss geworden, das es heute ist.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### Viktualienmarkt



Der Viktualienmarkt ist der Treffpunkt für gastronomiebegeisterte Münchner und Besucher und präsentiert Münchner Lebensart. Hier bieten über 140 Stände und Läden einheimische und exotische Waren an. Ob ein kleines Häppchen für zwischendurch oder eine Zutat für das Abendessen, es bleibt kein Wunsch offen. Unter schattigen Kastanien können Sie in Spezialitätenlokalen kulinarische Besonderheiten genießen. Der Viktualienmarkt – ein Muss für Genuss-Menschen.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### Gärtnerplatzviertel



Rund um das Gärtnerplatztheater am Gärtnerplatz, der 1860 angelegt wurde, hat sich in den letzten Jahren das gleichnamige Stadtviertel als Insideradresse entwickelt. Zuerst entdeckten Künstler in den 80-iger Jahren den Charme dieses Altstadtviertels. Zwischenzeitlich zieht es auch die Münchner Alternativszene und viele junge Leute immer mehr in das Gärtnerplatzviertel. Es bietet heute neben trendigen Boutiquen auch viele Ausgeh-Möglichkeiten für Schwule und Lesben.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### Olympiapark



Der Olympiapark wurde 1972 anlässlich der 20. Olympischen Sommerspiele eröffnet. Er besticht durch seine faszinierende Zeltdachkonstruktion und ein einzigartiges Ensemble von Sportstätten, die optimal in einen Park integriert wurden. Ganzjährig finden verschiedene Veranstaltungen statt, was den Olympiapark zu einem ganzjährigen Highlight macht. Ein Muss ist auch eine Liftfahrt auf den 185 Meter hohen Olympiaturm mit einem grandiosen Blick auf den Olympiapark, die Stadt München bis hin zu den Alpen.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### Hop-On Hop-Off Stadtrundfahrten



Im blauen Cabrio Doppeldeckerbus können Sie München bequem erkunden. Neben den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt umfasst die Tour Schloss Nymphenburg, den Olympia Park, die BMW Welt und Schwabing/Siegestor (01.04.–31.10. mit Shuttle zur Allianz Arena). Die vielen Haltepunkte und die deutsch/englische Reiseleitung machen diese Tour zu einem echten Erlebnis. Eine Kompletttour dauert 2,5 Stunden. Wenn Sie ein- und aussteigen entsprechend länger. Mit Ihrer Fahrkarte können Sie 24 h zu- bzw. Aussteigen.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### Deutsches Museum



Das Deutsche Museum ist mit jährlich 1,5 Millionen Besucher das meistbesuchte Museum Deutschlands. 50 Themenbereiche rund um Naturwissenschaft und Technik fordern den Besucher zum Anfassen, Staunen, Ausprobieren auf. Das Deutsche Museum ist für alle – ob jung oder alt – ein Museum für alle Sinne. Ein Museum, das jeden fasziniert und niemanden kalt lässt. Zum Deutschen Museum gehören außerdem das Verkehrszentrum auf der Theresienhöhe und die Flugwerft Schleißheim mit vielen attraktiven Exponaten.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### Bayerische Staatsoper / Nationaltheater



Das 1657 errichtete Opernhaus gilt als eines der ältesten im deutschsprachigen Raum. Am Fuße der Maximilianstraße zählt die Bayerische Staatsoper heutzutage zu den renommiertesten Opernhäusern der Welt mit mehr als einer halben Million Besucher in 350 Vorstellungen in den letzten Spielzeiten. Weltbekannte Sänger und Dirigenten begründen den ausgezeichneten Ruf der Staatsoper. Jedes Jahr finden hier im Juni und Juli die traditionellen Opernfestspiele statt. Ein Event welches Opernfreunde aus aller Welt anzieht.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

**München**

### Bavaria an der Theresienwiese



Über der Theresienwiese thront die Bavaria, eine 18 Meter hohe Bronzestatue und Symbolfigur der Patronin Bayerns. Der Aussichtspunkt im oberen Teil der Statue bietet einen spektakulären Blick auf die angrenzenden Stadtviertel und die Theresienwiese. Auf dieser findet jährlich das weltgrößte Volksfest, das Oktoberfest, statt. Hinter der Bavaria erhebt sich die 1853 fertig gestellte Ruhmeshalle, eine drei-flügelige Säulenhalle, in der sich die Büsten bedeutender Bayern der letzten Jahrhunderte befinden.

SELECTED CARDS  [www.selected-cards.de](http://www.selected-cards.de)

# Beiblatt 14.

Mauerfall Fall der Berliner ... x +

www.ard.de/home/wissen/Mauerfall\_Fall\_der\_Berliner\_Mauer/1325118/index.html

ARD Home Nachrichten Sport Börse Ratgeber Wissen Kultur Kinder ARD Intern Fernsehen Radio ARD Mediathek ARD®

wissen.ARD.de

Suche

## 25 Jahre Fall der Berliner Mauer

Hunderttausende feiern

### Stationen einer friedlichen Revolution

Noch im September 1989 hatte niemand daran geglaubt, dass bis zum Jahreswechsel DDR-Staatschef Erich Honecker stürzen und das Bauwerk fallen würde, das zuvor mehr als 28 Jahre lang für die deutsche Teilung stand: die Berliner Mauer. Zum 25-jährigen Mauerfall-Jubiläum blickt ARD.de in einem multimedialen Spezial zurück auf die Stationen der friedlichen Revolution und zeigt die aktuellen Feierlichkeiten und Programm-Höhepunkte zum 9. November.

25 Jahre Mauerfall - Berlin.de x +

www.berlin.de/special/25-jahre-mauerfall/

Berlin.de Das offizielle Hauptstadtportal

POLITIK, VERWALTUNG, BÜRGER KULTUR & AUSGEHEN TOURISMUS WIRTSCHAFT

## Themen » 25 Jahre Mauerfall

### 25 Jahre Fall der Berliner Mauer

Feierlichkeiten zu 20 Jahre Mauerfall 2009

2014 feiert Berlin das Jubiläum des Falls der Berliner Mauer im Jahr 1989. Anlässlich des historischen Ereignisses finden das ganze Jahr über Veranstaltungen und Ausstellungen statt, die sich mit dem Bau der Berliner Mauer, der Teilung Berlins, dem Kalten Krieg und der Friedlichen Revolution von 1989 beschäftigen. Höhepunkt ist das Wochenende 08./09. November 2014, an dem entlang des ehemaligen Mauerverlaufs quer durch Berlin eine große Licht-Installation zu sehen sein wird.

### Zentrale Veranstaltungen am 09. November 2014

**Themen**

- ▶ Auto & Motor
- ▶ Computer & Handy
- ▶ Familie & Erziehung
- ▶ Finanzen & Recht
- ▶ Gesundheit & Beauty
- ▶ Haustiere
- ▶ Immobilien & Wohnen
- ▶ Jobs & Ausbildung
- ▶ Liebe & Partnerschaft
- ▶ Reisen & Ausflüge
- ▶ Shopping
- ▶ Spiele
- ▶ Sport & Freizeit
- ▶ Todesfall & Bestattungen

**Service**

- ▶ BerlinFinder
- ▶ Eventlocations
- ▶ Kleinanzeigen

# Beiblatt 15.

## Vorübungen

1. Zähle die Bundesländer auf.

2. Wie heißen die Nachbarländer?

Im Norden ...

Im Osten ...

Im Westen ...

Im Süden und Südosten ...

3. Warst du schon in Deutschland? Wo? ...

Deutschland liegt in der Mitte Europas.

Der „Eiserne Vorhang“ verlief mitten durch Deutschland und zerriss das Land in zwei Teile. Aus den drei Westzonen, die von Großbritannien, den USA und Frankreich besetzt waren, wurde 1949 die Bundesrepublik Deutschland, aus der sowjetisch besetzten Ostzone die DDR gegründet.

Eine friedliche Revolution der Menschen setzte 1989 den Einigungsprozess in Gang. Tausende von Bürgerinnen und Bürger der DDR flohen über Ungarn in die Bundesrepublik. Hunderrtausende demonstrierten in vielen Städten der DDR gegen Unfreiheit und erreichten, dass die Behörden der DDR am Abend des 9. November 1989 die Berliner Mauer und die innerdeutsche Grenze öffneten.

Am 3. Oktober 1990 hörte die DDR auf zu bestehen, und seit dem Tag ist Deutschland eins. Gleichzeitig mit der Vereinigung traten die fünf neuen Bundesländer ins Leben: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Der 3. Oktober ist seither als „Tag der Deutschen Einheit“ der Nationalfeiertag der Deutschen.

Es gibt 16 Bundesländer.

Berlin, Bremen und Hamburg sind Stadtstaaten.

Als Minderheiten gelten in Deutschland Dänen, Sorben und Friesen. Es leben 7,3 Millionen Ausländer (Türken, Italiener, Spanier, Griechen u.a.) in Deutschland.

Deutschlands Fläche: 357.000 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl: 82,1 Millionen

Hauptstadt: Berlin

Deutschlands Fahne: Schwarz-Rot-Gold

